



Sonderthema am 24.02.2016: Erklärungen der Einwohner der Volksrepubliken

Dan-news.info: Erklärung von Aktivisten der gesellschaftlichen Bewegung „Donezkaja Respublika“
Wir, die Einwohner der Bezirke Petrowskij und Kujbyschewskij von Donezk, mussten uns letzte Nacht wieder in die Keller flüchten.

Wir, die Einwohner von Staromichajlowka, Sajzewo, Shabitschewo und der ganzen Donezker Volksrepublik, haben wieder unsere durch Kanonaden eingeschüchterten Kinder beruhigt, mit Schrecken in die Nacht gelauscht.

Wir erwarten von der Ukraine schon lange keinen Frieden und keine Ruhe mehr. Die ukrainischen Strafruppen lassen es nicht zu, dass man sie vergisst, weder zu Ostern noch zu Neujahr. Sie konnten auch nicht zulassen, dass wir den Tag des Verteidigers des Vaterlands feiern.

Fast 50 Beschüsse und zwei verletzte, völlig unschuldige Bürger – das ist das Ergebnis des nächtlichen Wütens der ukrainischen Streitkräfte. Und das am Tag wahrer Männer, der Tapferkeit und des Patriotismus, am Feiertag derer, die einen Eid auf die Treue zum VOLK geleistet haben und nicht zu den Oligarchen, Korruptionären und Bürokraten.

Während unsere Söhne und Männer unser Heimatland verteidigen, beschießen blutrünstige ukrainische Politiker und Strafruppen friedliche Städte, verstärken die Blockade des Donbass. Heute findet in Minsk das nächste Treffen der Kontaktgruppe statt. Und wir fordern von unserem Vertreter, die Fragen der Verschärfung der Kriegssituation, der Vergrößerung der Zahl der Beschüsse und der Verletzten, die Schließung von Kontroll- und Passierpunkten durch die Ukraine einzubringen.

Lug-info.com: Erklärung der gesellschaftlichen Bewegung „Mir Luganschtschine“ an die Bevollmächtigten der LVR und der DVR bei den Minsker Verhandlungen

Praktisch seit den ersten Tagen des Widerstands im Donbass schafft die ukrainische Seite für die Bürger der LVR und der DVR künstlich Probleme bei den Fragen des Passierens der Abgrenzungslinie.

Kontroll- und Passierpunkte, die auf Befehl der Führung der ATO im Widerspruch zu allen internationalen Normen eingerichtet wurden, schränken das Recht der Menschen auf Freizügigkeit ein.

Mehr noch, die von der Ukraine angekündigten sieben Passierpunkte haben sich tatsächlich als ein einziger vollwertiger, dauerhaft funktionierender auf dem Territorium der DVR erwiesen, einen weiteren, den man bedingt funktionierend nennen kann – in Staniza Luganskaja, er wurde nach einem wiederholten Versuch der bewaffneten Formationen der Ukraine, die Brücke zu sprengen, in einen Zustand gebracht, der es nicht nur nicht erlaubt Fahrzeuge und Lasten passieren zu lassen, sondern der auch wesentlich den Verkehr von Fußgängern erschwert, für ältere Menschen und Personen mit eingeschränkten Möglichkeiten ist er völlig unüberwindlich. Und zwei weitere

existieren auf dem Territorium der DVR, die ständig geöffnet und wieder geschlossen werden.... Die Fragen der Normalisierung der humanitären Situation in der Konfliktzone sind einer der wesentlichen Positionen der Minsker Vereinbarungen. Deshalb wenden wir uns heute an die Vertreter der Volksrepubliken in der Minsker Kontaktgruppe Denis Puschilin und Wladislaw Dejnego mit der Forderung, auf einer sofortigen Lösung der Frage der Normalisierung der Arbeit der existierenden Passierpunkte an der Abgrenzungslinie zu bestehen und auf der Eröffnung zusätzlicher, die real das Passieren von Lasten ermöglichen und das Recht der Menschen Freizügigkeit realisieren und nicht das Recht der Straftruppen auf Bestechungsgelder und Willkür gegenüber den Menschen!

Außerdem wurde vor kurzem eine Vereinbarungen zwischen den Volkssowjets der LVR und der DVR unterzeichnet und es wäre sehr gut, einen Bericht der Vertreter der Volksrepubliken über den Verlauf der Realisierung des Maßnahmekomplexes vom 12. Februar 2015 und anderer in Minsk unterzeichneter Dokumente auf der Sitzung des zwischenparlamentarischen Komitees zu hören, besonders bezüglich der Fragen der humanitären Sphäre und des Wiederaufbaus der Ökonomie, was für die Normalisierung des Lebens der Bürger und das weitere Schicksal der jungen Republiken von zentraler Bedeutung ist.